

Abschied von der Schule

Die Lehrerinnen Sieglinde Schulz-Krieg und Ursula Imberi gehen in den Ruhestand

Gottenheim. Ein bewegendes Abschiedsfest bescherten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gottenheim am vergangenen Mittwoch ihren Lehrerinnen Sieglinde Schulz-Krieg und Ursula Imberi. Zusammen waren die beiden Pädagoginnen circa 60 Jahre an der Schule in Gottenheim im Einsatz. Nun treten sie ihren verdienten Ruhestand an.



Schulleiterin Judith Remppe (links) verabschiedete Sieglinde Schulz-Krieg (rechts) und Ursula Imberi mit herzlichen Worten in den Ruhestand. Fotos: ma

Bestandteile der Abschiedsfeier in der Schulturnhalle waren Ansprachen, Dankesreden, aber auch ein Lehrer-Jodel-Lied, ein kleiner Film, den Lehrer Paul Ruf gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zum Abschied gedreht hatte, die Übergabe von Geschenken, eine Vorführung der 2. Klasse und nach dem Fest in der Turnhalle ein kleiner Sektempfang für die Erwachsenen im Lehrerzimmer.

Schulleiterin Judith Remppe erinnerte in sehr persönlichen Worten an ihre erste Zeit an der Gottenheimer Schule. Ihre Kolleginnen Sieglinde Schulz-Krieg und Ursula Imberi hatten ihr den Start 2005 durch vielfältige Hilfe und Unterstützung erleichtert. Obwohl „kein Jungspund mehr“ habe Schulz-Krieg im letzten Jahr ihrer „Schulzeit“ mit der 4. Klasse einen Landschulaufenthalt im Schwarzwald gewagt, begleitet von Ursula Imberi. Remppe lobte Schulz-Kriegs Fertigkeit am Computer und Ursula Imberis Organisations-talent, etwa bei der Vorbereitung von Schneetagen, und ihre Zu-

verlässigkeit. „Ihr seid auch in Zukunft immer hier willkommen und ihr werdet immer ein Teil der Schule bleiben“, betonte die Schulleiterin.

Auch Bürgermeister Volker Kieber dankte den beiden Lehrerinnen „im Namen des Gemeinderates, der Bürger und ganz persönlich“ für ihren Einsatz in Gottenheim und

ihre wertvolle Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

Markus Reiser und Katja Meier vom Elternbeirat der Schule hatten sich einen Reim auf die beiden Lehrerinnen gemacht und verabschiedeten sich mit Versen und einem Geschenk. Auch die Kernzeit-Mitarbeiterinnen, Hausmeister Giuseppe Maiolo und die Reinigungskräfte wünschten den beiden Frauen für den Ruhestand alles Gute.

Dann waren wieder die Kinder an der Reihe: Die zweite Klasse hatte eine musikalische Revue einstudiert und sich verkleidet: So überbrachten die Jungen und Mädchen ihren Lehrerinnen als Einstimmung auf den bewegten Ruhestand kulinarische Andenken aus aller Welt.

Bevor der Umtrunk im Lehrerzimmer starten konnte, mussten die Gäste einige Minuten warten. Sieglinde Schulz-Krieg musste erst noch zu ihrer 4. Klasse, um sich von ihren Schülern zu verabschieden. (ma)



So haben sich beide Lehrerinnen jahrzehntelang am wohlsten gefühlt: Inmitten einer Schar von Schülerinnen und Schülern.